

Familienkirche

Sonntag, 19. März 2023, 10 Uhr



Thema: Mit offenen Augen

Musik: Klavierbegleitung

Einzug – in Stille

Begrüßung und Kreuzzeichenlied (mit Klavierbegleitung) - Erich

*Ich denke an dich, ich erzähle von dir, ich spüre du bist bei mir.
(2x singen mit Klavierbegleitung)*

Eröffnungslied: Schau dir mal die Blumen an (3 Strophen) – Kopie des Liedes

Einstimmung ins Thema: Daniela und Monika

In der Bibelgeschichte, die wir später hören werden, geht es heute um das Sehen. Oft machen wir uns dazu wenig Gedanken, wie es ist, nicht sehen zu können. Probieren wir es heute aus, wie es ist, wenn wir uns nur auf unser Gehör verlassen können und nichts sehen! Liebe Kinder, auch ihr Erwachsenen, macht jetzt alle eure Augen zu. Hört nun genau hin ob ihr das Geräusch erkennen könnt.

*Monika macht die Geräusche vor dem Mikrofon
Daniela fragt die Kinder und wiederholt laut die Antwort*

1. Geräusch: Wasser einschenken
Kinder fragen, was das war – Antwort der Kinder laut am Ambo wiederholen – Hinweis: Augen wieder zu
2. Geräusch: etwas zerbeißen
Kinder fragen, was das war – Antwort der Kinder laut am Ambo wiederholen – Hinweis: Augen wieder zu
3. Geräusch: Handy
Kinder fragen, was das war – Antwort der Kinder laut am Ambo wiederholen

Das waren jetzt Geräusche, die wir kennen und gut gehört haben.

Manchmal gibt es aber auch Dinge, die wir nicht hören und nicht sehen können, und trotzdem da sind. Auch wenn man sehen kann ist man sozusagen manchmal blind. Zum Beispiel wenn sich jemand Sorgen macht oder Angst hat, dann können wir das oft nicht sehen aber die Angst und die Sorgen sind trotzdem da. Uns sind noch 3 weitere Dinge eingefallen, die man nicht sehen kann, aber trotzdem oft da sind.

Frida: Wut

Ja, Wut kann uns blind machen, so blind, dass wir nur noch schreien, zuschlagen und zerstören wollen. Jesus will uns befreien und heil machen davon. Herr, erbarme dich unser.

Franz-Michael: Neid

Ja, Neid kann uns blind machen, so blind, dass wir nur noch sehen, was andere haben. Jesus will uns befreien und heil machen davon. Christus, erbarme dich unser.

Leah: Stolz

Ja, Stolz kann uns blind machen, so blind, dass wir nur noch uns sehen und die Kleinen und Schwachen nicht. Jesus will uns befreien und heil machen davon. Herr, erbarme dich unser.

Tagesgebet - Erich

Zwischengesang: Gottes Wort (David 47)

Evangelium – Joh 9,1.6-9,35-38

Bibelstelle wiederholen und spielen – Birgit liest vor, Aurelia und Johann spielen vor

Alle Kinder, die wollen, dürfen jetzt nach vorne kommen, sich ein buntes Sitzpolster nehmen und sich hier bei uns einen Platz suchen. *(darauf achten, dass die Kinder so sitzen, dass auch die Erwachsenen das Spiel sehen können)*

Text und Spiel

Gedanken – Deborah und Carmen

Da ist einer, der ist blind geboren. Er kann Gottes Schöpfung nicht sehen. Seine Mutter, seinen Vater erkennt er nur an der Stimme. Er kennt keine Farben, hat noch niemals jemand lächeln sehen oder weinen. Er kann nur hören. Und er hört auf Jesus. Jesus schenkt ihm Nähe und Vertrauen, er berührt ihn und öffnet ihm die Augen. Er öffnet ihm die Augen für die Schönheit der Welt. Er öffnet ihm die Augen für seine Mitmenschen und er öffnet ihm die Augen für Gott.

Schließt nun alle die Augen. Ich habe ein paar Fragen an euch, die ihr nur im Stillen für euch beantwortet.

Glaubst du? Glaubst du an dich? Glaubst du an Jesus? Glaubst du an Gott? Glaubst du daran, dass andere dir helfen, wenn du in Not bist?

In der Bibelgeschichte heißt es: Ich glaube, Herr!

Auch wir können Gott bitten uns die Augen zu öffnen für Gott und unsere Mitmenschen, damit wir achtsam mit allem umgehen, das uns begegnet.

Ihr dürft jetzt alle wieder mit offenen und wachsamen Augen an eure Plätze zurückgehen.

Predigt - Erich

Fürbitten – Daniela (3 Kinder und 2 Erwachsene)

Priester:

Mit unseren lauten und leisen Bitten kommen wir zu dir, o Gott:

Die Kinder und Erwachsenen haben selbst Fürbitten aufgeschrieben und versuchen diese auswendig aufzusagen.

Gabenbereitung: Nimm o Herr die Gaben – 1.+2. Strophe (David 59)

Gabengang der EK-Kinder mit Teresa H.

Sanctus: Heilig – ist der Herr, der Allmächtige (David 69)

Vater unser (David 86)

*Kinder kommen nach vorne – ein großer Halbkreis
singen – mit gebärdenunterstützenden Handzeichen
(Birgit steht vorne und macht sie vor)*

Kommunion - Instrumental

Schlussgebet

Schlusslied: Danke – 1.+2. Strophe (David 98)

Ankündigungen - Lektor

Ankündigungen - Edith

Heute haben wir vieles über das Sehen und Nicht-Sehen gehört. Manchmal brauchen wir eine kleine Sehhilfe, um alles gut erkennen zu können. Darum haben wir für euch heute ein Fernrohr, durch das ihr schauen könnt, um die Schönheit der Welt sehen zu können.

Manchmal brauchen wir das Fernrohr vielleicht auch, um die Not anderer sehen zu können. Schaut genau hin, und schaut nicht weg!

Entdeckt die Schönheit der Welt und auch die Not eurer Mitmenschen.

Das Fernrohr könnt ihr nach dem Gottesdienst hier vorne holen kommen und im Jugendraum drüben könnt ihr es gleich nachher auch noch mit Stickern verzieren.

Beim Hinausgehen vergesst bitte nicht, in unsere Kirche zu **stempeln** als Zeichen dafür ... „Ich war heute da!“

Die nächste **Familienkirche** feiern wir am 7. Mai. Herzliche Einladung an euch alle, wieder mitzufeiern und es auch anderen weiterzusagen. Die Flyer liegen hier vorne in der Kinderecke und auch hinten im Schriftenstand.

Segen und Sendung

Auszug – in Stille

Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes

In jener Zeit sah Jesus unterwegs einen Mann, der seit seiner Geburt blind war. Jesus spuckte auf die Erde; dann machte er mit dem Speichel einen Teig, strich ihn dem Blinden auf die Augen und sagte zu ihm: Geh und wasch dich in dem Teich Schilóach! Das heißt übersetzt: der Gesandte. Der Mann ging fort und wusch sich. Und als er zurückkam, konnte er sehen.

Die Nachbarn und jene, die ihn früher als Bettler gesehen hatten, sagten: Ist das nicht der Mann, der dasaß und bettelte?

Einige sagten: Er ist es. Andere sagten: Nein, er sieht ihm nur ähnlich. Er selbst aber sagte: Ich bin es.

Jesus sagte zu ihm: Glaubst du an den Menschensohn? Da antwortete jener und sagte: Wer ist das, Herr, damit ich an ihn glaube?

Jesus sagte zu ihm: Du hast ihn bereits gesehen; er, der mit dir redet, ist es.

Er aber sagte: Ich glaube, Herr! Und er warf sich vor ihm nieder.